

Peter Vogler

## Soziale Arbeit mit Kindern von alkoholabhängigen Vätern

### abstract

Die Arbeit mit Kindern von alkoholabhängigen Vätern stellt heute und in Zukunft eine besondere Herausforderung für die Soziale Arbeit dar. In der Debatte über die weitere Entwicklung, Gestaltung und Generierung von spezifischen Hilfsangeboten für die betroffenen Kinder ist ein solides Basiswissen über die generelle Alkoholproblematik und über die möglichen Lebenswelten der Kinder unerlässlich. Diese Grundlagen (für die weiteren Ausführungen) werden im ersten Teil der Arbeit dargelegt. Auf eine abwägende Klärung der Begrifflichkeiten folgt eine anregende Darstellung der Geschichte des Alkohols. Durch den Einbezug der kulturellen Hintergründe wird der (ambivalente) Stellenwert des Alkohols in unserer Gesellschaft prägnant aufgezeigt. Unter Berücksichtigung verschiedener statistischer Werte aus der Schweiz und aus Deutschland wagt der Autor eine gut nachvollziehbare Schätzung der Zahl der betroffenen Kinder. Eine eindrückliche Darstellung der Ursachen und Auswirkungen von Alkoholabhängigkeit runden den ersten Teil ab.

Der zweite Teil der Arbeit konzentriert sich auf das soziale Problem: Die Situation von Kindern alkoholabhängiger Väter. In einem ersten Schritt wird das Leben in den Kernfamilien mit den Auswirkungen auf die Sozialisation der Kinder zur Sprache gebracht. Der Autor stellt die emotionszentrierten Bewältigungsstrategien in Form von familiären Rollenmustern übersichtlich und differenziert dar, wobei auch eine Relativierung der herangezogenen Typologien nicht fehlt. Es folgt eine Übersicht über die Auswirkungen auf die Kinder, welche die verschiedenen, teilweise widersprüchlichen Forschungsergebnisse klug gegeneinander abwägt.

Der dritte Teil widmet sich den Aufgaben der Sozialen Arbeit angesichts der dargelegten Problematik. Zunächst präsentiert der Autor eine geraffte, aber umfassende Aufstellung über die Ziele und Aufgabengebiete der Sozialen Arbeit im Feld der allgemeinen Alkoholberatung. Nach dieser Einführung wird der Fokus auf die konkrete Soziale Arbeit mit den betroffenen Kindern gerichtet. Die Frage, was die Soziale Arbeit tun kann, wird dabei kompakt und breit, im Sinne einer Übersicht, beschrieben. Wie die Soziale Arbeit diese Aufgaben erfüllen kann, wird anhand des Case Management-Ansatzes in stimmiger, kurzer Form aufgezeigt. Ebenfalls werden die Soziale Gruppenarbeit und ein aktuelles Modellprojekt prägnant und informativ beschrieben.

Die Arbeit zeigt abschliessend die Grenzen der Sozialen Arbeit auf. Im Ausblick formuliert der Autor etliche wichtige Fragen und Forderungen an eine professionelle Soziale Arbeit.

Der Autor widmet sich mit dieser Publikation einer Fragestellung, die in theoretischer Form bisher kaum aufgearbeitet wurde. Trotz dieser schwierigen Ausgangslage gelingt es ihm, verschiedene Theorien, Studien und Modelle aufzugreifen und nachvollziehbar begründet in ein konsistentes Beziehungsgefüge zu stellen.

2002 / 73 Seiten

ISBN 10: 3-03796-003-5

ISBN 13: 978-3-03796-003-5

Fr. 23.00 / € 14.90 (zzgl. Versandkosten)

Bestelladresse Verkauf:

Edition Soziothek, Postfach 265, 3027 Bern

Tel. 031 994 26 94, Fax 031 994 26 95, mail@soziothek.ch

Online-Bestellung: [www.soziothek.ch](http://www.soziothek.ch)

Es handelt sich bei dieser Studie um eine Diplomarbeit an der FHS Hochschule für Technik, Wirtschaft und Soziale Arbeit, St. Gallen, Fachrichtung Sozialarbeit.